

# BILDER DES WOHNENS

Roman Bezjak

Axel Grünewald

Eyal Pinkas

Emanuel Raab

Marco Vedana

Suse Wiegand

# Ausstellungs- eröffnung: Freitag, 11. Oktober 2019 19 Uhr

## PROGRAMM

### Freitag 15. November, 18 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit Konstantin Weber

### Donnerstag 21. November, 18 Uhr

Bilder des Wohnens – Vorträge von Prof. Dr. Anna Zika und Marie-Christin Kajewski

### Freitag 13. Dezember, 18 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit Konstantin Weber

## Konzerte in der Reihe HÖRSsPORT

### 14. November 2019 20 Uhr

OGIERMANN PALMTAG – wassis!.....wassiss?

Diesseits von Hörspiel und Konzert stellt das Duo mit spontanen Stimmäußerungen und ungewöhnlicher und wandelbarer Elektronik ungreifbare, klingende Situationen her. Selbstständige Musik, die aber auch immer wieder kleinen Szenen gleicht.

Eintritt 10 Euro

## NACHTWANDEL 2019

### Freitag, 25. Oktober und Samstag, 26. Oktober 2019

Art Propan – Quell Wasser Transport

Multimedialperformance mit Olaf E. Bergmann, Joix und Zottel Ix.

Die Ausstellung „Bilder des Wohnens“ ist am Freitag, den 25. Oktober von 11:00 Uhr bis 24:00 Uhr und am Samstag, den 26. Oktober von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung wird gefördert mit Mitteln der

## HYPO - KULTURSTIFTUNG

und unterstützt durch



# Bilder des Wohnens

12. Oktober 2019 bis 05. Januar 2020

## BILDER DES WOHNENS

Roman Bezjak, Axel Grünewald, Eyal Pinkas,  
Emanuel Raab, Marco Vedana, Suse Wiegand

12. Oktober 2019 bis 05. Januar 2020

Eröffnung **Freitag**, 11. Oktober 2019 um 19 Uhr

Während auf politischer Ebene zurzeit über den Wohnungsnotstand diskutiert wird, präsentiert „Bilder des Wohnens“ ästhetische, philosophische, kunst- und bildimmanente Bezüge zu Architektur, Raum und Wohnen.

**Axel Grünewald** betrachtet vor dem Hintergrund der Wanderungsbewegungen in Richtung Europa soziale und kulturelle Räume in den Küstenregionen Nordmarokkos und Südspaniens. In seiner Arbeit „Bankett“ deutet er Architektur und Topographie als Zeichen des Transitorischen. Anhand ihres architektonischen Erbes erforscht **Roman Bezjak** die gesellschaftlichen Utopien des 20. Jahrhunderts und ihren Status Quo, beispielsweise in Taschkent. Hier wurde in den 1960er Jahren die Vision einer idealen Stadt im Sinne der sowjetischen Moderne umgesetzt. „Luoghi tedeschi“, „Deutsche Orte“, nennt **Marco Vedana** eine Bildserie, die er zu einer Typologie deutschen Stadtraums zusammenfügt.

Während Marco Vedana und Roman Bezjak über eine Analyse der architektonischen Form kulturelle Eigenheiten hervorheben, trennt **Emanuel Raab** die Detailaufnahmen von Gebäuden bewusst von ihren zeitlichen, geografischen und architektonischen Zusammenhängen. Größenrelationen, Maßstab oder räumliche Orientierungen werden ausgeblendet. Auch **Eyal Pinkas** hebt mit seinen temporären Raumskulpturen Alltägliches aus dem gewohnten Zusammenhang. Gegenstände erfahren überraschende Variationen sowohl in ihrer Gestalt als auch durch ihre Position im Raum. **Suse Wiegand** transformiert in ihrer filigranen und zugleich raumgreifenden Installation die Funktion von Objekten zu ganz neuen Bedeutungsebenen. Ein Sieb ist eben mehr als ein nur ein Sieb.

Die Ausstellung basiert auf dem Forschungsvorhaben der Fachhochschule Bielefeld zum Thema „Erkenntnisformen der Fotografie“ mit dem interdisziplinären Forschungsprojekt „Bilder des Wohnens. Architekturen im Bild“ und wird gefördert mit Mitteln der Hypokulturstiftung.

Wir danken Digitaldruck Graze für die Unterstützung bei der Produktion.

## PORT25 – Raum für Gegenwartskunst

Hafenstraße 25-27  
68159 Mannheim

[info@port25-mannheim.de](mailto:info@port25-mannheim.de)  
[www.port25-mannheim.de](http://www.port25-mannheim.de)

**Öffnungszeiten**  
Mittwoch bis Sonntag 11 – 18 Uhr  
Eintritt frei

**Anfahrt**  
ab Mannheim Hauptbahnhof mit dem Bus 60  
Richtung Pfeifferswörth  
Ausstieg an der Haltestelle Teufelsbrücke

Parkmöglichkeit an der Neckarvorlandstrasse Ecke Hafenstraße